Für Flacheiſen von der Breite b' und der Höhe d' (in Centim.) wird

$$b'^2 d' = 4 e'^2.$$

Hiernach würde für $e' = 1, 2, 3, 4$ m und bei $d' = 15$ mm bezw. $b' = 16, 33, 49, 65$ mm.

Für Handleiſteneiſen iſt, bei Benutzung der Normal-Profile [20]) von der Breite b', nahezu $\mathcal{J}' = 0{,}023\, b'^4$ und $\frac{\mathcal{J}'}{a'} = 0{,}045\, b'^3$; daher wird

$$b' = 24 \sqrt[3]{e'^2} \text{ Millim.}$$

Hiernach wird für $e' = 1, 2, 3, 4$ m bezw. $b' = 24, 38, 50, 60$ mm.

Eine andere, äuſserſt praktiſche und widerſtandsfähige Conſtruction ſolcher einfachſter Stabgeländer beſteht darin, daſs man die Pfoſten in Eiſenguſs (mit kreis-

Fig. 121.

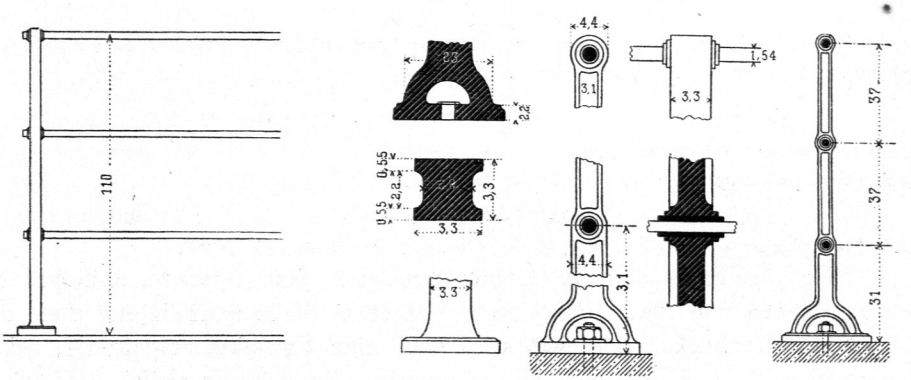
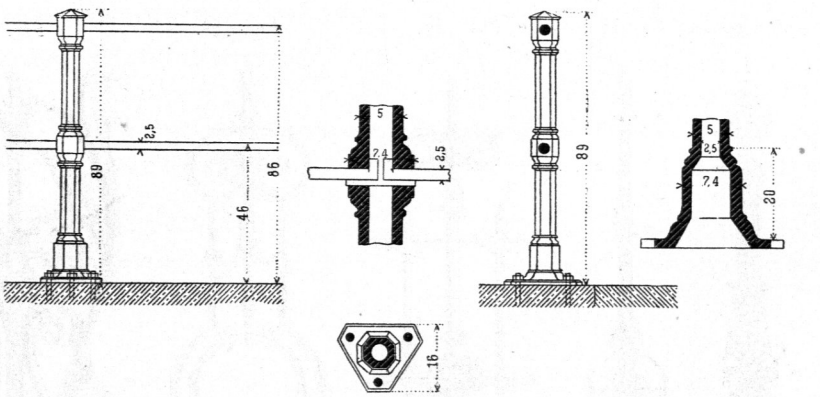


Fig. 122.



Einfache ſchmiedeeiſerne Stabgeländer. — ca. 1/25 n. Gr.

rundem, quadratiſchem, polygonalem oder I-förmigem Querſchnitt) herſtellt und für die wagrechten Stangen ſchmiedeeiſerne Rohre (ſog. Gasrohre [23]) benutzt; an den Kreuzungspunkten der wagrechten Stangen mit den lothrechten Pfoſten ſind an letztere Verſtärkungen angegoſſen, welche eine Höhlung enthalten, durch welche die Rohre geſchoben werden. An die guſseiſernen Pfoſten laſſen ſich auch leicht geeignete Fuſsplatten angieſsen, mittels deren eine eben ſo einfache, wie ſichere Befeſtigung des ganzen Geländers auf der betreffenden Plattform etc. möglich iſt (Fig. 121 u. 122).

---

23) Siehe ebendaſ., erſte Hälfte, Art. 199 (S. 202).